

Weltmeisterliches auf nationaler Ebene

Die 49. Auflage der Nationalen Nachwuchstitelkämpfe in Kriens stand im Zeichen von Bestätigungen, Premieren und Geschichten mit emotionalen Happy Ends. TEXT & FOTOS: MARIE-THERES BRÜHWILER

Aushängeschilder gibt es in der Schweizer Nachwuchsszene immer wieder. Dass eine Alterskategorie derart ausgeglichen hochstehend ist, wie dies derzeit bei den Unter-16-jährigen Knaben der Fall ist, hat aber Seltenheitscharakter. Die Affiche hielt, was sie versprach. Was das Publikum in den Halbfinals der zum 49. Male in Kriens ausgetragenen Nachwuchstitelkämpfe zu sehen bekam, war etwas vom Besten, das an Schweizer Meisterschaften in dieser Altersklasse je geboten wurde. Auch wenn sich Jeffrey von der Schulenburg, Dominic Stricker, Jérôme Kym und Leandro Riedi bereits vor dem Final hochstehende und nervenaufreibende Duelle lieferten, reichte die Kraft, um in der Ent-

scheidung noch eine Schippe draufzulegen.

Den Sieg musste der topgesetzte Von der Schulenburg (N3.55) aus Küsnacht schliesslich dem letztjährigen U14-Team-Weltmeister Jérôme Kym (N4.82) aus Möhlin überlassen. Dass Kym schon als noch nicht 15-Jähriger Rekordwerte bei den Junioren setzt und neben seinen körperlichen Vorteilen bereits über ein vielseitiges Schlagrepertoire verfügt, verspricht einiges für die Zukunft. Auch bei den U16-Mädchen hatte der jüngere Jahrgang 2003 das Sagen. U14-Hallenmeisterin Alina Granwehr aus der Ostschweiz (N4.55) besiegte im Final die Westschweizerin Sebastiana Scilipoti (N4.61).



Happy-End für Jonas Schär – bei den letzten Hallentitelkämpfen als Junior hat es geklappt.

Happy End für Schär

Es gab in den letzten sechs Jahren kaum eine Schweizer Meisterschaft, in der Jonas Schär (N3.60) nicht mindestens in die Halbfinals vorsties. Zum Sieg reichte es dem Oftringer aber erst bei seiner letzten Teilnahme an Hallentitelkämpfen. Schär besiegte in einem ausgeglichenen Finalspiel Mischa Lanz (N3.44) aus Hägendorf. Beinahe ein Happy-End gab es auch für die ungesetzte Nadine Keller (N4.47), die an nationalen Titelkämpfen zuvor noch nie auf dem Siegerpodest gestanden hatte. Die 17-jährige Dussnangerin unterlag im Final der dreifachen Meisterin Valentina Ryser (N3.35) aus Thun. Bei den Unter-14-Jährigen hielt Überfliegerin Chelsea Fontenel (N4.72) dem Sturmloch der überraschenden Bündnerin Paula Cembranos (R2) stand und errang ihren ersten Titel souverän. Gleiches gilt bei den U14-Boys für Raffaele Mariani (R1) aus Allschwil, der den Zürcher Till Brunner (R1) besiegte. In der jüngsten Kategorie dominierten die Zürcher Maxime Grünig (R3) aus Winterthur und Nina Andreoni (R4) aus Meilen. ●



Die vier Vertreter der aktuell stärksten Juniorenkategorie: Jérôme Kym, Jeffrey von der Schulenburg, Dominic Stricker und Leandro Riedi (v.l.n.r.)